



Ausgabe vom **17.01.2011**

## 1. Ausschreibungen / Wettbewerbe

### **CIP: Vorankündigung der 5. Ausschreibung im Programm zur Unterstützung der IKT-Politik (ICT PSP)**

Der Start der Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen ist für den **28. Februar** geplant. Die Einreichungsfrist wird voraussichtlich am **1. Juni 2011** enden.

Die Ausschreibung soll folgende Themenbereiche des ICT PSP Arbeitsprogrammes 2011 umfassen:

1. ICT for a low carbon economy and smart mobility (24 Mio. EUR)
  - 1.1: Innovative lighting systems based on Solid State Lighting (SSL)
  - 1.2: ICT for Energy Efficiency in Public Buildings
  - 1.3: Smart Connected Electro-Mobility
2. Digital content (38 Mio. EUR)
  - 2.1: Aggregating content in Europeana
  - 2.2: Digitising content for Europeana
  - 2.3: Raising awareness of Europeana and promoting its use
  - 2.4: elearning
3. ICT for health, ageing well and inclusion (18 Mio. EUR)
  - 3.1: ICT Solutions for Fall prevention, and ICT and Ageing network
  - 3.2: Digital competences and social inclusion
  - 3.3: e-accessibility
  - 3.4: Empowering patients and supporting widespread deployment of telemedicine services
4. ICT for innovative government and public services (21, 5 Mio. EUR)
  - 4.1: Towards a cloud of public services
  - 4.2: Towards a single European electronic Identification and authentication area
  - 4.3: Piloting IPv6 upgrade for eGovernment services in Europe
5. Open innovation for internet-enabled services (14 Mio. EUR)
  - 5.1: Open Innovation for future Internetenabled Services in "smart" Cities

Der Entwurf des Arbeitsprogrammes ICT PSP 2011 kann heruntergeladen werden unter:

[http://ec.europa.eu/information\\_society/activities/ict\\_psp/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/information_society/activities/ict_psp/index_en.htm)

Die Generaldirektion Information Society and Media plant einen Informationstag zur 5. Ausschreibung in Brüssel, voraussichtlich am 28. Februar 2011.

## 2. Veranstaltungen

### Januar:

#### **Seminar Wasser Abfall Umwelt**

Universität Kassel

Kassel 27.01.2011 14:00 - 17:00

Die Fachgebiete Abfalltechnik, Siedlungswasserwirtschaft und Wasserbau und Wasserwirtschaft stellen an diesem Tag mehrere Forschungsschwerpunkte vor und berichten über aktuelle Ergebnisse aus den laufenden Projekten.

Link: <http://idw-online.de/pages/de/event33528>

### Februar:

/

### März:

#### **The conference Energy Efficiency Watch: Building Renovation**

will take place from 3-4 March 2011 in Wels/Austria.

It will showcase innovative examples of efficient, economic and sustainable renovations of domestic, public and commercial buildings and outline approaches towards zero energy renovation. It will discuss cost-optimal renovation levels and minimum performance requirements.

[http://www.eceee.org/calendar/2011/EEW\\_2011/](http://www.eceee.org/calendar/2011/EEW_2011/)

#### **Fachtagung "Anwendung der Vakuumdämmung im Bauwesen"**

17. März 2011 in Berlin

[http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/Vakuumdaemmung\\_\\_info.html](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2011/Vakuumdaemmung__info.html)

### Später:

#### **EU Sustainable Energy Week**

11 - 15 April 2011

[http://www.eceee.org/calendar/2011/EU\\_Sust/](http://www.eceee.org/calendar/2011/EU_Sust/)

#### **EE Global Energy Efficiency Global Forum**

12 - 15 April 2011

[http://www.eceee.org/calendar/2011/EE\\_Global/](http://www.eceee.org/calendar/2011/EE_Global/)

## 3. Nachrichten

### Allgemein:

#### Das Raumklima in Schulen verbessern

Fachinformationszentrum Karlsruhe

Hybride Konzepte kombinieren Fensterlüftung und mechanische Systeme

Link Deutsch: <http://idw-online.de/pages/de/news403789>

#### Vergleich des deutschen Gütesiegels Nachhaltiges Bauen mit internationalen Zertifizierungssystemen

Nachhaltigkeits-Zertifikate für Gebäude sind inzwischen international verbreitet. Der Vergleich des deutschen Gütesiegels Nachhaltiges Bauen mit Zertifizierungssystemen aus den USA und Großbritannien diente dazu, Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Gütesiegels zu formulieren.

[http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ZB/Auftragsforschung/2NachhaltigesBauenBauqualitaet/2009/VglGuetesiegel/01\\_start.html](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ZB/Auftragsforschung/2NachhaltigesBauenBauqualitaet/2009/VglGuetesiegel/01_start.html)

#### Weitergehende Vereinfachungen für die Zonierung von Nichtwohngebäuden bei der Erstellung von Energieausweisen sowie im öffentlich-rechtlichen Nachweis nach EnEV

BMVBS-Online-Publikation 30/10

<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Online/2010/ON302010.html>

#### Energy Efficiency in Sports Facilities Buildings

Tecnalia Research & Innovation and Emtesport are leading in Spain the European project within the VII Framework Programme `Sporte2`.

Organisation: Elhuyar Foundation

Country: SPAIN

<http://cordis.europa.eu/wire/index.cfm?fuseaction=article.Detail&rcn=25169>

### Wasser:

#### Abwässer zu Nährstoffquellen

ttz Bremerhaven

China sieht sich mit massiven Abwasserproblemen konfrontiert. Gleichzeitig hat sich das Land zur Aufgabe gemacht, verstärkt in den Markt der Erneuerbaren Energien zu investieren. Das ttz Bremerhaven entwickelt mit der Alensys AG und der Hydro-Air GmbH im Rahmen des Projektes BLOWARE ein System, das kommunale Abwasser mit Grundwasser mischt. Auf diese Weise wird eine innovative Bewässerungstechnik für Energieholzplantagen eingeführt.

Link Deutsch: <http://idw-online.de/pages/de/news403455>

#### Teures Wasser? Gute Leistung? - Seminar führt kontroverse Standpunkte zur Wasserversorgung zusammen

Technische Universität Darmstadt

Moderne Wasserversorgung soll nachhaltig und effizient sein: Die Kunden erwarten eine hohe Wasserqualität und Versorgungssicherheit ebenso wie den langfristigen Ressourcenschutz – und das zu bezahlbaren Preisen. Die vielschichtigen Ziele führen zu unterschiedlichen Bewertungen der Effizienz der Wasserversorgung und stehen im Verdacht, Spielräume für Misswirtschaft bzw. mangelnde Anreize für die betriebliche Optimierung zu schaffen. Auf dem 86. Darmstädter Seminar Wasserversorgung treffen am ...

Link Deutsch: <http://idw-online.de/pages/de/news403995>

## Energie:

### **Forschungsprojekt "Wohnen der Zukunft" für mehr Energieeffizienz**

Technische Hochschule Wildau [FH]

Die Verbesserung der energetischen Qualität von Wohngebäuden sowohl im Bestand als auch im Neubau ist eine große Herausforderung. Moderner Wärmeschutz und effizientere Anlagen reichen dazu längst nicht aus. Das Land Brandenburg fördert über das Programm »Großen FuE-Richtlinie« ein gemeinsames Forschungsprojekt der Technische Hochschule Wildau und der Kieback & Peter GmbH & Co. KG, Berlin, einem der führenden Hersteller und Anbieter von Anlagen und Dienstleistungen zur Gebäudeautomation. ...

Link Deutsch: <http://idw-online.de/pages/de/news404406>

### **Raumverträgliche Bioenergiebereitstellung.**

Steuerungsmöglichkeiten durch die Regionalplanung

BMVBS-Online-Publikation 29/10

<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Online/2010/ON292010.html>

### **Energie sparen an Hochschulen**

Hochschulen könnten viel Energie einsparen - bis zu 18 % beim Strom- und 9 % beim Wärmeverbrauch. Dies ist ein Ergebnis des Forschungsprojektes „Change“, das seit 2008 im Verbund verschiedener Forschungseinrichtungen läuft. Das gleichnamige Online-Portal der HIS Hochschul-Informations-System GmbH zeigt, wie Studierende und Mitarbeiter durch konkrete Verhaltensänderungen Energie einsparen können. Als Ergebnis ingenieur- und verhaltenswissenschaftlicher Untersuchungen stellt „Change“ Hochschulen und Forschungseinrichtungen kostenlos ein effektives Interventionsinstrument bereit. Die Einrichtungen können damit eine eigene Kampagne zum Nutzerverhalten durchführen. In ihrer Fülle verspricht die „Change“- Kampagne einen länger anhaltenden Erfolg als die üblichen Informationsveranstaltungen und Einzelaktionen zum Energiesparen.

<http://www.bine.info/hauptnavigation/publikationen/news/news/energie-sparen-an-hochschulen/?artikel=1800>

### **Wettbewerbsfähigkeit regenerativer Stromerzeuger**

Studie analysiert Stromgestehungskosten

Eine neuen Studie des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE belegt die zunehmende Kostendegression von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Demnach nähern sich die Stromerzeugungskosten von Photovoltaikanlagen immer mehr der Grid Parity, also dem Preis, den Endverbraucher zahlen. An sonnenbegünstigten Standorten, etwa in Süditalien wird sie bereits erreicht. Im Vergleich zu anderen Technologien sinken die Kosten der Photovoltaik überdurchschnittlich stark - allerdings ausgehend von einem höheren Preissniveau. Windstrom ist bereits heute gegenüber konventionell erzeugtem Strom konkurrenzfähig, wenn er an guten Land-Standorten erzeugt wird. Trotz der besseren Windverhältnisse auf See liegen Offshore-Anlagen aufgrund höherer Aufwendungen für Installation und Betrieb deutlich schlechter. Die Studie, die anhand von Lernkurven auch künftige Entwicklungen prognostiziert, kann jetzt auf der Website des ISE heruntergeladen werden

<http://www.bine.info/hauptnavigation/publikationen/news/news/wettbewerbsfaehigkeit-regenerativer-stromerzeuger/?artikel=1808>

## Material/ Produkte:

/

## Instrumente:

/

## Stadt:

### **Modelldörfer in Indien sollen Sicherheit und Zukunft geben**

Hochschule Pforzheim

„Ich habe erste spannende Eindrücke gewonnen“, erklärte Piyush Dhawan. Der indische Student im Pforzheimer MBA Studiengang International Management war im vergangenen Jahr vor Ort in Südindien, wo ein Modellvorhaben der Bayer CropScience AG initiiert wird. Mit Hilfe nachhaltiger Modelldörfer sollen der Lebensstandard indischer Landwirte angehoben und die Infrastruktur in ausgewählten Dörfern verbessert werden.

Link Deutsch: <http://idw-online.de/pages/de/news404350>

### **Kommunale Konzepte: Wohnen**

Wie können die Kommunen ein ausreichendes Angebot an preisgünstigen Wohnungen sichern? Welche wohnungs- und stadtentwicklungspolitischen Strategien unterstützen die Innenentwicklung? Wie können verstärkt private Eigentümer eingebunden werden? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Auswertung der Modellvorhaben.

[http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/KommunaleKonzepte/01\\_Start.html](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/KommunaleKonzepte/01_Start.html)

### **Deutschland anders sehen - Atlas zur Raum- und Stadtentwicklung**

Analysen Bau. Stadt. Raum. Band 2

Das Ruhrgebiet tritt in den Vordergrund, Berlin scheint alles zu überragen, Städte wie Hamburg, Köln und München wirken größer als sonst: Ein neuer Atlas des BBSR geht neue Wege in der Darstellung der Lebensverhältnisse in Deutschland – mit Karten, bei denen die Zahl der Einwohner die Größe eines Gebietes bestimmt.

[http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Analysen/2010\\_2011/Bd2.html](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Analysen/2010_2011/Bd2.html)

### **Wettbewerbsfähige und nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung durch INTERREG**

BMVBS-Online-Publikation 33/10

<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Online/2010/ON332010.html>

### **Modellvorhaben zur energetischen Stadterneuerung**

BMVBS-Online-Publikation 32/10

<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMVBS/Online/2010/ON322010.html>

## Lärm/ Akustik:

/

## Sonstiges:

/

## Quellen:

### **Von diesen Organisationen beziehen wir Newsletter:**

kowi – AiD, Baltic Sea Programme, BauPlaner Special, BBSR (im BBR) BI Bau-, Stadt-, Raum-Fo., BINE Informationsdienst, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMU – Umweltministerium, BuildUp, Cordis, DBU, dena - Deutsche Energie-Agentur, DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft, Deutsches Ingenieur- Blatt, ECAP, eceee, EnEff- Stadt, Enterprice Europe Network, ETAP, EUB-Telegramm, EU-Umwelt – NKS Jülich, Forschungskapazitäten, Greenbuilding, idw - Informationsdienst Wissenschaft, IEE, Interface Europe, Kooperation international, BSU/Interreg B Nordsee, LIFE, NKS-Newsletter, SÖF - sozialökologisch Forschung, WiN - WiWi für Nachhaltigkeit, Triple Innova, TuTech, WFC -World Future Council, Wasser-Wissen, Wuppertal Institut, VolkswagenStiftung, ZAB Brandenburg.